

Maria-Martha Chambon: Die Wunden unseres Herrn

Die einfache Laienschwester aus dem Orden der Heimsuchung erhielt von Christus den Auftrag, die Verehrung seiner fünf heiligen Wunden zu verbreiten. Wer war sie, warum hat der Heiland gerade sie erwählt?

Maria-Martha Chambon kam aus einfachen Verhältnissen. Geboren wurde sie am 6. März 1841 in Croix-Rouge, einem Dorf bei Chambéry in Savoyen, und auf den Namen Franziska getauft. Marie-Marthe war die Tochter einer Bauernfamilie. Mit neun Jahren hatte sie ihre erste Vision. In dieser sah sie den leidenden Heiland am Kreuz.

In einer dreitägigen Ekstase, im September 1867, wird der 26-jährigen Marie-Marthe ihre Mission geoffenbart. Sie schaut ihre universale Sendung symbolisch in einem leuchtenden Strahl, der von der Erde zum Himmel emporsteigt. Und sie versteht: Es ist ihre Berufung, die heiligen Wunden Jesu der ganzen Welt zu künden und im Namen aller Menschen dem ewigen Vater aufzuopfern. "Ich wünsche, mich den Menschen durch Dich mitzuteilen." (Jesus am 31. August 1869) Von diesem Zeitpunkt an erscheint ihr Jesus oft mit blutenden oder verklärten Wunden und fordert sie immer wieder auf, diese zu betrachten und aufzuopfern.

Die Stigmatisierte Maria-Marthe hatte eine besondere Beziehung zu den Wundmalen Christi. Am 22. März 1907 starb die Mystikerin in Chambéry.

Marie-Marthe Chambon



Die Wunden unseres Herrn

Die Wunden unseres Herrn, 88 Seiten,
Bestell-Nr. 3300, € 6,30, sFr. 8,30

"Kind, Deine Aufgabe besteht darin, eine Gesandte meiner Liebe zu sein, damit ich besonders in der Zukunft durch meine Wunden erkannt und geliebt werde. Ich will, dass durch diese Andacht nicht nur die Seelen gerettet werden, die gegenwärtig leben, sondern noch viele andere dazu. Ich habe dich erwählt, die Verdienste meines heiligen Leidens allen zuzuwenden. Dabei sollst du stets im Verborgenen bleiben." Einmal sieht sie fünf Lichtstrahlen aus den Wunden des Auferstandenen hervorgehen und die Welt einhüllen. Dabei vernimmt sie die Verheißung: "Meine Wunden werden Euch unfehlbar retten, sie werden die Welt retten. Ich werde alles gewähren, warum man mich durch die Verdienste meiner heiligsten Wunden bittet. Ihr werdet es erhalten weil es das Verdienst meines Blutes ist, das einen unendlichen Wert besitzt."